Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 54 (1981)

Heft: 4: Im Land der Kirschbaumblüte = Au pays des cerisiers en fleurs = Nel paese dei ciliegi in fiore = In cherry-blossom country

Rubrik: Der kleine Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

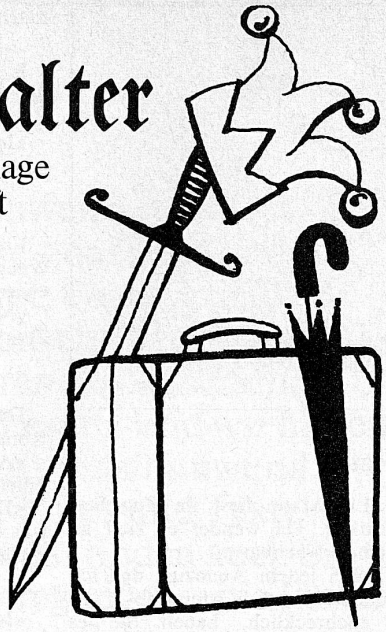
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der kleine Nebelspalter

Eine fröhliche Beilage zur Reisezeitschrift «Schweiz»



Redigiert und gedruckt
in der Offizin
der humoristisch-satirischen
Wochenschrift Nebelspalter
Verlag E. Löpfe-Benz AG,
9400 Rorschach

Erfolg

Ein Fabrikant: «Glauben Sie an die Wirksamkeit von Annoncen?»

Ein anderer Fabrikant: «Und ob ich daran glaube! Ich habe unlängst inseriert, dass wir dringend einen Nachtwächter brauchen, und noch am selben Abend wurde meine Fabrik ausgeplündert.»

Alte Meister

Die Frau des Filmmagnaten will sich in Hollywood malen lassen.

«Unsinn!» sagt der Gatte. «Du fährst ganz einfach nach Europa und lässt dich von einem der alten Meister malen. Das können wir uns leisten.»

Verduftet

«Was, Müller sucht einen Kassier? Der hat doch erst vor vier Wochen einen eingestellt.»

«Ja, den sucht er eben.»

Der Ahnungslose

Gast: «In meinem Salat hüpfen Tierchen herum!»

Wirt: «Haben Sie denn noch nie etwas von Vitaminen gehört?»

Plausibel

«Was ist das für ein Fisch, den Sie da gemalt haben?»

«Ein Haifisch.»

«Aber Sie haben doch noch nie einen gesehen.»

«Das stimmt schon, aber wie viele Maler haben Engel gemalt und doch nie einen gesehen.»

Zukunftsmusik

Der Kaufmann sitzt an der Wiege seines Kindes und singt:

«Pleite, pleite, pleite,
pleite, pleite, pleite.»

«Was fällt dir denn ein?» fragt ihn seine Frau.

Worauf der Kaufmann erwidert: «Er soll wenigstens nicht eines Tages sagen können, dass es ihm nicht an der Wiege gesungen worden ist.»

Trick

Ein Geschäftsreisender zum andern: «Wie kommt's, dass Sie Ihre Waren in jedem Haus verkaufen können?»

Der andere Geschäftsreisende: «Sehr einfach! Wenn die Hausfrau mir aufmacht, sage ich: ‹Ist Ihre Mutter daheim, Fräulein?›»

Das waren Zeiten!

Ein Rentner kommt in ein polnisches Feinkostgeschäft und fragt nach Salami. Nicht vorhanden.

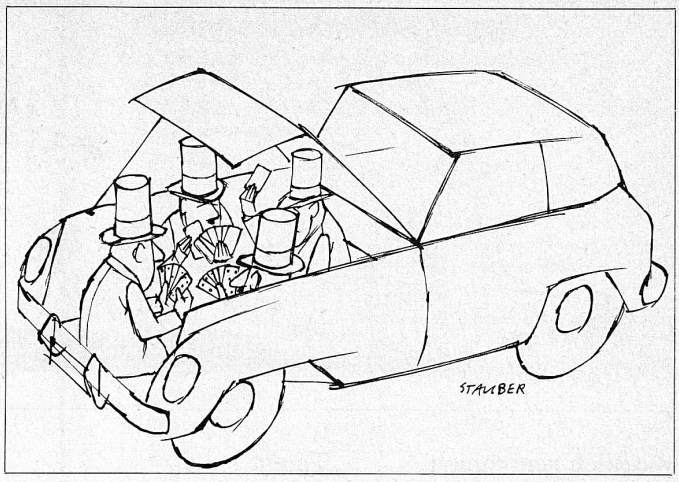
Daraufhin möchte er einen Räucheraal erstehen. Auch nicht da.

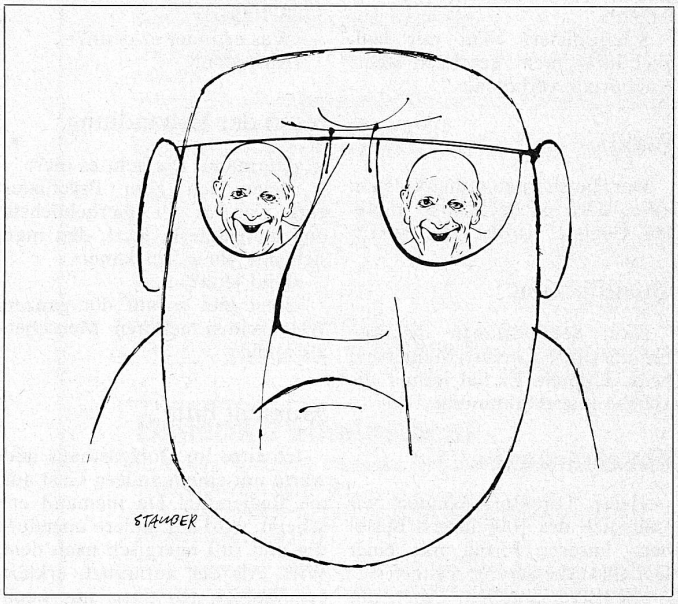
Als er den Laden verlassen hat, sagt eine Verkäuferin zur anderen: «Erstaunlich, was diese alten Leute für ein gutes Gedächtnis haben.»

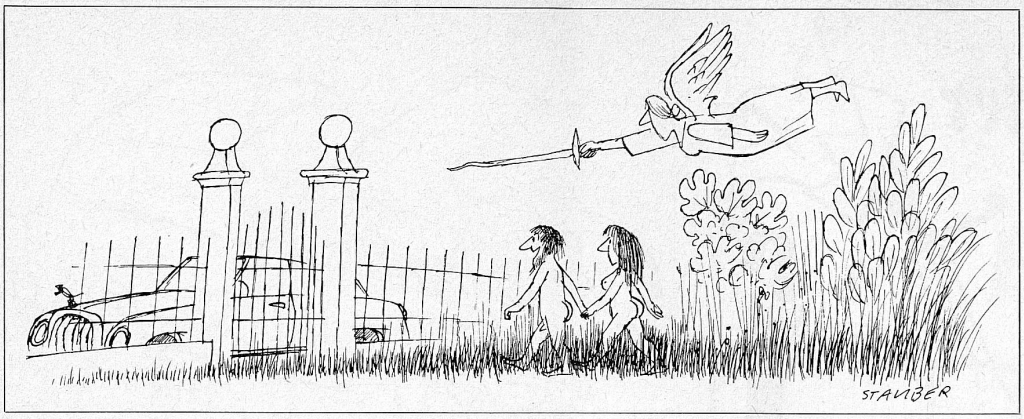
Geständnis

Erster Reisender: «Ich habe heute einige sehr interessante Beziehungen angeknüpft.»

Zweiter Reisender: «Trösten Sie sich; ich habe auch nichts verkauft.»







Wörtlich genommen

Regisseur: «Sie müssen Ihrer Rolle mehr Nachdruck verleihen!»

Schauspieler: «Tut mir leid, aber in meinem Textbuch steht: Nachdruck verboten!»

Wahl

Der Hausherr zu seinen Gästen: «Was darf ich euch noch anbieten. Cognac, Kaffee oder Taxi?»

Qualifikation

Zwei Sekretärinnen diskutieren über ihre Chefs: «Meiner hat keine Launen. Er hat immer die gleiche miese Stimmung ...»

Einschränkung

«Herr Direktor, können wir anlässlich des 100jährigen Bestehens unserer Firma mit einer Gehaltsaufbesserung rechnen?»

«Selbstverständlich. Aber nur die, die von Anfang an dabei waren!»

Talent

«Was ist eigentlich Ihr Mann von Beruf, Frau Rösli?»

«Erfinder!»

«Was erfindet er denn?»

«Ausreden!»

Nach der Behandlung

«Hermann, wie geht es dir?»

«Bevor ich zum Psychiater ging, war ich der überheblichste und arroganteste Kerl, den man sich nur vorstellen kann.»

«Und jetzt?»

«Jetzt gibt es auf der ganzen Welt keinen netteren Menschen als mich!»

Moment bitte!

Ich sitze im Dorfgasthaus und warte mit einem andern Gast auf die Bedienung. Da niemand erscheint, wird der andere ungeduldig und ruft energisch nach dem Wirt. Als der aufkreuzt, erklärt er: «Sofort, ich muss nur noch die Schweine füttern, dann kommt ihr dran.»

Rat

Ein Mann liest im Zug Statistiken. Da wendet er sich an seinen Nachbarn:

«Bei jedem Atemzug, den ich mache, stirbt ein Mensch!»

«Schrecklich, haben Sie es schon einmal mit Mundwasser versucht?»

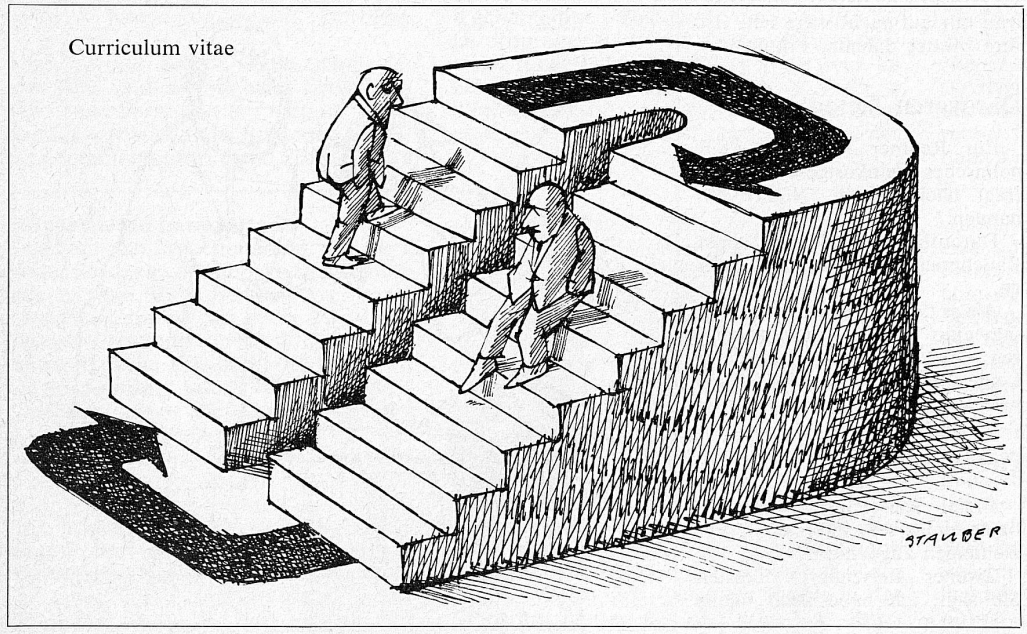
Schleichwerbung

In dem kleinen Ort Darlington erhalten die Besucher eine Broschüre, worin alle lokalen Sehenswürdigkeiten aufgezählt sind. Und so kann man lesen: «Zwischen 1510 und 1525 wurden hier Märtyrer lebendig verbrannt. Der Platz des Scheiterhaufens wird derzeit von der Fabrik Burnston eingenommen, deren Oefen Weltruf besitzen.»

Bitte schön!

Richter: «Warum sind Sie aus dem Zuchthaus ausgebrochen?»

Angeklagter: «Ich war so frei!»



Zum Weitererzählen ...

Ein Athener, der hinkend in den Krieg zog, wurde von seinen Kameraden verspottet.

«Ich will ja nur kämpfen», sagte er, «und nicht davonlaufen.»

*

Frau Pummel steigt auf die Waage. «Na», sagt ihr Mann, «wieder zehn Kilo zuviel?»

«Nein», antwortet sie, «zwölf Zentimeter zu klein.»

*

Der betagte Herr zeigt dem Kondukteur seine Fahrkarte.

«Aber das ist ja ein Kinderbillett!»

«Da können Sie einmal sehen, wie lange ich auf den Zug gewartet habe!»

*

«Ich lebe immer nach dem Motto: Was ich nicht weiss, macht mir nicht heiss.»

«Aber frierst du denn da nicht ständig?»

*

Beim Psychiater: «Herr Doktor, ich vergesse immer alles. Was kann ich tun?»

Psychiater: «Als erstes zahlen Sie mein Honorar im voraus!»

*

Die Ehefrau bringt von den Einkäufen ein neues Teesieb mit. Der Ehemann erbost: «Geht es noch. Wir haben keinen Tropfen Alkohol im Haus – und du kaufst neue Möbel!»

*

Der Direktor erzählt einen Witz, und alles biegt sich vor Lachen – bis auf den Buchhalter.

«Haben Sie denn keinen Sinn für Humor?» fragt der Direktor.

«Doch, aber ich gehe Ende Monat ...!»

*

Ballgespräch: «Worüber denkst du denn gerade nach?»

«... dieses Abendkleid da – ist die Dame draussen und will rein oder ist sie drin und will raus?»

*

Unter Bekannten: «Sie haben sich doch einmal beim EMD beworben, was machen Sie jetzt?»

«Nichts!»

«Wieso das?»

«Ich habe die Stelle bekommen?»

*

Müller ruft in einem Landkino an und fragt: «Wann beginnt denn bei Ihnen die Vorstellung?»

Die Kassiererin: «Wann können Sie denn hier sein?»